



GESAMTE NIEDERSCHRIFT

der 20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger
am Mittwoch, 04.10.2023, 17:30 Uhr bis 20:42 Uhr
im Stadtverordnetensitzungssaal

Anwesenheiten

Vorsitz:

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde

Anwesend:

Stadtverordnete Monika Benner
Stadtverordnete Susanne Binde
Stadtverordnete Monika Brücher
Stadtverordneter Andreas Dupp
Stadtverordneter Manuel Georg
Stadtverordneter Marco Gillmann
Stadtverordneter Jörg Hain
Stadtverordneter Attila Hartmann
Stadtverordneter Manuel Hennings 17:30 - 20:18 Uhr
Stadtverordneter Lutz Hinze
Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner
Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler
Stadtverordnete Regina Mohri-Philippus 17:30 - 20:09 Uhr
Stadtverordnete Rebecca Neuburger-Hees
Stadtverordneter Arno Nietsch
Stadtverordneter Patrick Nonn
Stadtverordnete Britta Rebekka Ortmann
Stadtverordnete Katharina Ortmann
Stadtverordneter Dieter Peter
Stadtverordneter Henning Schäfer
Stadtverordneter Julian Schlemper
Stadtverordneter Christian Schneider
Stadtverordneter Gabriel Schneider
Stadtverordneter Jochen Schneider
Stadtverordneter Andreas Schuster
Stadtverordneter Carsten Seelmeyer 17:30 - 20:39 Uhr
Stadtverordnete Susanne Steiner
Stadtverordneter Lars Strömann
Stadtverordneter Volkmar Triesch
Stadtverordneter Jürgen Weber

Entschuldigt fehlten:

Stadtverordnetenvorsteher Bernd Seipel
Stadtverordnete Henriette-Luise Dracklé
Stadtverordneter Matthias Hain
Stadtverordneter Martin Lindenborn
Stadtverordnete Michelle Reiß
Stadtverordneter Johannes Weyel

Vom Magistrat waren anwesend:

Bürgermeister Mario Schramm
Erster Stadtrat Helmut Schneider
Stadtrat Herbert Fassel
Stadtrat Winfried Schlemper
Stadtrat Sigrun Schmidt
Stadtrat Andreas Steiner
Stadtrat Dennis Stremmel

Von der Verwaltung waren anwesend:

Verwaltung Fachbereich Sabine Becker-Brück	
Verwaltung Fachbereich Andreas Dilauro	17:30 - 18:32 Uhr
Schriftführer Jörg Ernst	
Verwaltung Fachbereich André Münker	
Verwaltung Fachbereich Frank Ohlenburger	
Verwaltung Fachbereich Markus Peter	
Verwaltung Fachdienst Andreas Rompf	
Verwaltung Fachbereich Oliver Thielmann	
Verwaltung Fachdienst Ralf Triesch	17:30 - 20:30 Uhr
Schriftführerin Daniela Wendel	

Gäste:

Ausländerbeirat: Furkan Aktas

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen des Magistrates
 - 2.1 Halbjahresbericht 2023
 - 2.2 Zuwendungsbescheid der WI-Bank Hessen zur Förderung von Maßnahmen, die der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie dienen und im Zusammenhang mit der Einleitung von Abwasser stehen (Kläranlagenverbesserung)
 - 2.3 K 49 - Sechshelden
3. Satzung der Stadt Haiger über die Benutzung der Stadtbücherei Haiger (Benutzungsordnung) (VL-337/2023)
4. Kinderbetreuung im Stadtgebiet Haiger (VL-326/2023)
hier: Fortführung der Bezuschussung Evangelisch-Freikirchlicher Kindergarten, Bitzenstraße 11f, 35708 Haiger
5. Teilnahme am Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ (VL-322/2023)
Hier: Antrag der SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger vom 20.02.2020
Bezug: Seitherige Beschlüsse, zuletzt Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.07.2021 (Umwandlung in Prüfantrag)
6. Ortsgericht Haiger III (Langenaubach) (VL-299/2023)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
7. Ortsgericht Haiger VII (Offdilln/Dillbrecht) (VL-329/2023)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen und Ortsgerichtsvorsteher und Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen
8. Ortsgericht Haiger VI (Fellerdilln/ Rodenbach) (VL-328/2023)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsvorsteher und Neuwahl einer Ortsgerichtsschöffin
9. Ortsgericht Haiger V (Haigerseelbach u. Steinbach) (VL-300/2023)
hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen und Benennung des stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers
10. Ortsgericht Haiger IV (Allendorf) (VL-298/2023)
hier: Wiederwahl des Ortsgerichtsvorstehers und Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen
11. Sachstandsbericht zu gestellten Anträgen und Prüfanträgen der Fraktionen (MI-39/2023)
hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 21.06.2017
12. Online-Reservierungssystem für die Anmietung der DGH auf der Internetseite der Stadt Haiger (VL-312/2023)
Hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2018 (eingegangen am 07.02.2018)
13. Neubau Eisenbahntunnel Rudersdorf-Dillbrecht (VL-327/2023)
14. Feuerwehrhaus Sechshelden (VL-331/2023)
hier: Grundsatzbeschluss für Neubau des Feuerwehrhauses

15. Bauleitplanung der Stadt Haiger (VL-321/2023)
 Bebauungsplan „Nordöstlich der Hansastrasse“, Gemarkung Haiger
 hier: a) Beratung und Beschluss über eingegangene Anregungen
 während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
 b) Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung
16. Stadthalle Haiger (VL-332/2023)
 hier: Bewerbung um Förderung aus dem Bundesprogramm „Sanie-
 rung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und
 Kultur (SJK)
17. Straßenbeleuchtung (VL-341/2023)
 hier: Nachtabschaltung
18. Bericht zum Kläranlagenbetrieb 2022 (MI-29/2023)
19. Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 02.08.2023 (34/2023)
 (eingegangen am 07.08.2023)
 hier: Zeitplan zur Erledigung bzw. Abarbeitung der aktuellen
 Haushaltsreste
20. Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 02.08.2023 (33/2023)
 (eingegangen am 07.08.2023)
 hier: Finanzierungs- und Zeitplan
21. Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 09.08.2023 (35/2023)
 (eingegangen am 15.08.2023)
 hier: Tischgruppe für den Spielplatz Fellerdilln
22. Antrag der CDU-Fraktion vom 20.09.2023 (36/2023)
 (eingegangen am 21.09.2023)
 hier: Hinweisschild an A45 auf Spitzen- u. Leinenmuseum
23. Antrag der CDU-Fraktion vom 20.09.2023 (37/2023)
 (eingegangen am 21.09.2023)
 hier: Zweiter Basketballkorb für das Spielfeld in Flammersbach
24. Antrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2023 (38/2023)
 (eingegangen am 21.09.2023)
 hier: Wirtschafts- und Entwicklungskonzept für Industrie,
 Handel & Gewerbe, sowie Vermeidung weiterer Leerstände
25. Antrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2023 (39/2023)
 (eingegangen am 21.09.2023)
 hier: Kameraüberwachung für den Bereich Erlebnisspielplatz Haarwasen
26. Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 09.08.2023 (40/2023)
 (eingegangen am 15.08.2023)
 hier: Einbahnstraßenregelung in der Straße „Zur Niederstruth“, zwischen
 der Straße „Auf den Höfen“ und „Dillbrechter Straße“ in Fellerdilln
27. Prüfantrag der FDP-Fraktion vom 17.09.2023 (41/2023)
 (eingegangen am 21.09.2023)
 hier: Sichtspiegel K44 zwischen Haigerseelbach und Steinbach
 Fahrradweg
28. Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2023 (42/2023)
 (eingegangen am 21.09.2023)
 hier: Wildschweinsituation Flammersbach
29. Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.09.2023 (43/2023)
 (eingegangen am 21.09.2023)
 hier: Preisreduktion Gaspreis Endkunden

30. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger 2023
hier: Einbringung
31. Anfragen / Anregungen
 - 31.1 Stadtverordneter Lars Strömann:
Förderprogramm für Fahrradboxen
 - 31.2 Stadtverordneter Lars Strömann:
Öffentliche Toilette am Bahnhof Haiger
 - 31.3 Stadtverordneter Lars Strömann:
Drachenfest am 01. Oktober 2023
 - 31.4 Stadtverordneter Lars Strömann:
Kaution für Veranstaltungen in städtischen Gebäuden
 - 31.5 Stadtverordneter Lars Strömann:
Veranstaltungen in den Stadtteilen
 - 31.6 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer:
Fahrradstände in der Innenstadt
 - 31.7 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer:
Durchfahrt durch den Brombeerweg
 - 31.8 Stadtverordneter Manuel Georg:
Familihtag am 20.09.2023
 - 31.9 Stadtverordneter Manuel Georg:
Radweg Sechshelden
 - 31.10 Stadtverordneter Manuel Georg:
Spielplatz in Steinbach
 - 31.11 Stadtverordneter Manuel Georg:
Catering in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Haiger
 - 31.12 Stadtverordnete Susanne Binde:
Baumaßnahme Sechshelden
hier: Angabe der Höhe des Viadukts aus Richtung Manderbach
 - 31.13 Stadtverordnete Monika Benner:
Tote Tiere zwischen Rodenbach und Fellerdilln
 - 31.14 Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner:
Grundhafte Erneuerung Vogelsgesang
 - 31.15 Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner:
Sachstand Glasfaserausbau
 - 31.16 Stadtverordnete Katharina Ortmann:
Schnellladesäulen am Haigercenter
 - 31.17 Stadtverordnete Katharina Ortmann:
Wendehammer Bedenbenderweg in Offdilln
Bezug: Sachstandsbericht der CDU-Anträge, lfd.Nr. 12
 - 31.18 Stadtverordnete Katharina Ortmann:
Beschilderung Radweg Offdilln - Weidelbach
 - 31.19 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
Verkehrsüberwachung an der Wachenbergschule
 - 31.20 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
Catering im Kindergarten Allendorf

Sitzungsverlauf

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 17:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde teilt mit, dass seitens des Magistrates ein Eilantrag zur Einbringung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger 2023 vorliegt. Er lässt darüber abstimmen, diesen Punkt auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen die Einbringung des 1. Nachtrages zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger 2023 auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Dieser Punkt wird der neue TOP 30. Die Punkte „Anfragen und Anregungen“ und „Grundstücksangelegenheiten“ verschieben sich entsprechend.

Des Weiteren lässt der stellv. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde darüber abstimmen, den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“, der in diesem Fall eigentlich hätte „Finanzierungsangelegenheiten“ heißen müssen, im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten und in öffentlicher Sitzung zu beschließen.

Einstimmig beschließt die Stadtverordnetenversammlung mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen den Tagesordnungspunkt „Grundstücksangelegenheiten“ in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten. Die Beschlussfassung erfolgt im Beisein der Öffentlichkeit.

2. Mitteilungen des Magistrates

2.1 Halbjahresbericht 2023

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordnetenversammlung darüber, dass der Halbjahresbericht 2023 unter News in SD.Net zur Verfügung steht.

2.2 Zuwendungsbescheid der WI-Bank Hessen zur Förderung von Maßnahmen, die der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie dienen und im Zusammenhang mit der Einleitung von Abwasser stehen (Kläranlagenverbesserung)

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordnetenversammlung darüber, dass die WI-Bank die Förderung von Maßnahmen, die der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie dienen und im Zusammenhang mit der Einleitung von Abwasser stehen (Kläranlagenverbesserung) mit einer Zuwendung bis zu 3.039.090,00 € bewilligt hat. Dieser Förderbescheid beinhaltet jedoch keine Kostenbeteiligung des Landes Hessen an der „Schlammbehandlung“ und somit der Faulturmtechnik.

2.3 K 49 - Sechshelden

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordnetenversammlung darüber, dass der Erste Bauabschnitt der Maßnahme K49 Sechshelden am Donnerstag, den 05.10.2023 beginnt und der nächste Bauabschnitt im Februar 2024 beginnen soll.

3. Satzung der Stadt Haiger über die Benutzung der Stadtbücherei Haiger (Benutzungsordnung) VL-337/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die *Satzung der Stadt Haiger über die Benutzung der Stadtbücherei Haiger (Benutzungsordnung)* .

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**4. Kinderbetreuung im Stadtgebiet Haiger VL-326/2023
hier: Fortführung der Bezuschussung
Evangelisch-Freikirchlicher Kindergarten, Bitzenstraße 11f,
35708 Haiger**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bezuschussung des Evangelisch-Freikirchlichen Kindergartens Haiger e.V., Bitzenstraße 11 f, 35708 Haiger grundsätzlich fortzuführen. Die Bezuschussung wurde mit Stadtverordnetenbeschluss vom 12.12.2019 erstmalig beschlossen und wurde zunächst bis 2023 gewährt. Der bisherige Förderbetrag lag bei 30.000,-€ p.a.

Als neuen Förderzeitraum beschließt die Stadtverordnetenversammlung eine Laufzeit von 5 Jahren (2024 bis 2028). Es wird empfohlen eine jährliche Förderung in Höhe von 35.000 € (beginnend ab dem Jahr 2024) zu zahlen. Der Zuschuss dient der Kindertageseinrichtung (KITA) zur Deckung der jährlichen Personalkosten. Die Fördersumme hat sich dabei um 5.000,-€ erhöht und wird damit den vorhandenen Personalkostensteigerungen gerecht.

Eine entsprechende Fortschreibung der vorhandenen KITA-Betriebsvereinbarung ist dabei obligatorisch. Diese Vorgehensweise entspricht dem üblichen Verfahren mit anderen Trägern von Kindertageseinrichtungen im Stadtgebiet (z.B. Ev. Kirche Hessen-Nassau).

Die Betriebsvereinbarung soll Regelungen u.a. über die Laufzeit, die maximale Förderhöhe sowie das turnusmäßige Führen eines Verwendungsnachweises beinhalten.

<<4. VL-326/2023 Kinderbetreuung im Stadtgebiet>> <<BeschlTextEnde>>

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**5. Teilnahme am Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ VL-322/2023
Hier: Antrag der SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger vom 20.02.2020**

Bezug: Seitherige Beschlüsse, zuletzt Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.07.2021 (Umwandlung in Prüfantrag)

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, nicht am Siegel „Kinderfreundliche Kommune“ teilzunehmen, da die UN-Kinderrechtskonvention auch ohne dieses Siegel auf kommunaler Ebene beachtet und umgesetzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**6. Ortsgericht Haiger III (Langenaubach)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen**

VL-299/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

- **Wiederwahl** von Herrn Christof Groos, wohnhaft Auweg 18, 35708 Haiger-Langenaubach zum **stellv. Ortsgerichtsvorsteher** für eine Amtszeit von **10 Jahren**.

Zusammensetzung des OG Haiger V (Haigerseelbach/ Steinbach) nach erfolgter Wiederwahl:

Pfaff, Peter	OG-Vorsteher
Groos, Christof	stellv. OG-Vorsteher
Schneider, Manfred	Schöffe
Paul, Joachim	Schöffe
Lang, Thomas	Schöffe

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**7. Ortsgericht Haiger VII (Offdilln/Dillbrecht)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen und Ortsgerichtsvorsteher und Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen**

VL-329/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

- **Wiederwahl** von Herrn Friedhelm Moos, wohnhaft Siegwaldstraße 2, 35708 Haiger-Offdilln zum **Ortsgerichtsvorsteher**

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Wiederwahl** von Herrn Arnd Debus, Wilnsdorfer Straße 1, 35708 Haiger-Dillbrecht zum **Ortsgerichtsschöffen**

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Neuwahl** von Herrn Dirk Jung, Bedenbenderweg 21b, 35708 Haiger-Offdilln zum **Ortsgerichtsschöffen**

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zusammensetzung des OG Haiger VII (Offdilln / Dillbrecht) nach erfolgten Wahlen:

Moos, Friedhelm	OG-Vorsteher
Fuhr, Jana	siegelführende Schöffin
Moos, Achim	Schöffe
Debus, Arnd	Schöffe
Jung, Dirk	Schöffe

**8. Ortsgericht Haiger VI (Fellerdilln/ Rodenbach)
hier: Wiederwahl eines Ortsgerichtsvorsteher
und Neuwahl einer Ortsgerichtsschöffin**

VL-328/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

- **Wiederwahl** von Herrn Lutz Ernesti, wohnhaft Bachstruthstraße 7, 35708 Haiger-Fellerdilln zum **Ortsgerichtsvorsteher**.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Neuwahl** von Frau Judith Meyer, Bachstruthstraße 12, 35708 Haiger-Fellerdilln zur **Ortsgerichtsschöffin**

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zusammensetzung des OG Haiger VI (Fellerdilln / Rodenbach) nach erfolgter Wiederwahl:

Ernesti, Lutz	OG-Vorsteher
Hahn, Ulrich	siegelführender Schöffe
Lobpreis, Herbert	Schöffe
Diebel, Markus	Schöffe
Meyer, Judith	Schöffin

**9. Ortsgericht Haiger V (Haigerseelbach u. Steinbach)
hier: Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen und Benennung des
stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers**

VL-300/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

- **Neuwahl** von Herrn Jens Einloft, wohnhaft Steinbacher Straße 21, 35708 Haiger-Steinbach zum **Ortsgerichtsschöffen**

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Benennung** von Herrn Jonathan Schupp zum **stellv. Ortsgerichtsvorsteher**

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zusammensetzung des OG Haiger V (Haigerseelbach und Steinbach) nach erfolgten Wahlen:

Pulverich, Carsten aus Steinbach	Ortsgerichtsvorsteher
Schupp, Jonathan aus Haigerseelbach	stellv. Ortsgerichtsvorsteher
Einloft, Jens Martin aus Steinbach	Schöffe
Franz, Karl-Heinz aus Steinbach	Schöffe
Bohn, Armin aus Haigerseelbach	Schöffe

10. Ortsgericht Haiger IV (Allendorf)
hier: Wiederwahl des Ortsgerichtsvorstehers und
Wiederwahl eines Ortsgerichtsschöffen

VL-298/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgende Beschlüsse:

- **Wiederwahl von Herrn Manfred Braun**, wohnhaft Birkenweg 2a, 35708 Haiger-Allendorf zum **Ortsgerichtsvorsteher**

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

- **Wiederwahl von Herrn Wolfgang Fey**, wohnhaft Haukenestweg 6, 35708 Haiger-Allendorf zum **Ortsgerichtsschöffen**

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Zusammensetzung des OG Haiger IV (Allendorf) nach erfolgten Wiederwahlen:

Braun, Manfred	OG-Vorsteher
Fey, Helmut	stellv. OG-Vorsteher
Fey, Wolfgang	Schöffe
Jost, Wolfgang	Schöffe
Strömann, Lars	Schöffe

11. Sachstandsbericht zu gestellten Anträgen und Prüfanträgen der
Fraktionen
hier: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom
21.06.2017

MI-39/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht zu den gestellten Anträgen und Prüfanträgen (Stand Juli 2023) der Fraktionen ab 01.02.2014 zur Kenntnis.

12. Online-Reservierungssystem für die Anmietung der DGH auf
der Internetseite der Stadt Haiger
Hier: Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2018 (eingegan-
gen am 07.02.2018)

VL-312/2023

Kenntnisnahme/ Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Magistrat den Erwerb für die Lizenzen für das Buchungsprogramm PROCURARE von der Firma net-Com AG, Albert-Brickwedde-Straße 2, 49084 Osnabrück zum Preis von 7.700 € netto beschlossen hat und zusätzlich die Verwaltung beauftragt hat, einen Vertrag über die laufenden monatlichen Kosten für Hosting, Support, Wartung, Updates in Höhe von 224,-- € abzuschließen.

13. Neubau Eisenbahntunnel Rudersdorf-Dillbrecht

VL-327/2023

Der Ausschussvorsitzende des UBS sowie der stellv. Ausschussvorsitzende des HFH tragen die Beschlüsse der jeweiligen Ausschüsse vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Stadt Haiger äußert erhebliche Bedenken hinsichtlich:

1. der Zuwegung zum Rettungsplatz am Südportal
2. der Trinkwassergewinnungsanlage „Neufund 1“ (Trinkwasserstollen)
3. der ersatzlosen Beseitigung der Straßenbrücke über die Eisenbahnstrecke
4. der ersatzlosen Beseitigung des Wirtschaftswegs östlich der Bahnstrecke
5. der Baustraßenführung
6. der Beseitigung der bestehenden Löschwasserzisterne
7. der Verfüllung des Bestandstunnels

zu 1.) Zuwegung zum Rettungsplatz

Die vorliegende Planung sieht einen Rettungsweg zum Rettungsplatz über die östlich der Eisenbahnstrecke verlaufenden Wege - also von der Ortslage Dillbrecht aus - vor.

Bei Schadensereignissen ist allerdings mit dem Einsatz von Rettungsfahrzeugen (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen, THW usw.) über die L 3442 aus Richtung Fellerdilln kommend zu rechnen. Das neue Feuerwehrhaus Dillbrecht liegt an der L 3442 neben der Eisenbahnbrücke.

Daher muss aus Sicht der Stadt Haiger / der Feuerwehr der Stadt Haiger die Zufahrt zum Rettungsplatz über den vorhandenen Wirtschaftsweg, der von der L 3442 abzweigt und südlich entlang der Eisenbahnstrecke verläuft, erfolgen. Dazu muss diese vorhandene Wegestrecke angemessen ausgebaut und asphaltiert werden. Die Abfahrt vom Rettungsplatz erfolgt über die vorhandenen Wege nördlich der Eisenbahnstrecke zur bebauten Ortslage.

Die Stadt Haiger fordert den Ausbau des bestehenden Wirtschaftswegs südlich entlang der Bahnstrecke in Asphaltbauweise mit Anbindung des sogenannten Rettungswegs zur Sicherstellung einer guten Erreichbarkeit des Rettungsplatzes.

zu 2.) Trinkwassergewinnung „Neufund 1“

- a) Die plangegenständliche Baustraße führt durch den Fassungsbereich des Trinkwasserstollens „Neufund 1“ und die engere Schutzzone. Bei der Herstellung der steilen planungsgegenständlichen Baustraße muss mit technischen Maßnahmen nachweislich sichergestellt werden, dass Niederschlagswasser der Baustraße (und schon erst recht Abwasser im Fall von Schadensereignissen/Havarien) nicht in das Grundwasser gelangt, sondern schadlos aus dem Einzugsbereich des Trinkwassergewinnungsgebietes abgeleitet wird.

Stadt und Stadtwerke fordern hinreichende Maßnahmen zum Schutz der Wassergewinnung. Hilfsweise fordert die Stadt/Stadtwerke eine Verlegung der Baustraße (siehe Ziffer 5).

- b) Die Stadt Haiger/Stadtwerke Haiger sieht die Gefahr der Beschädigung der Trinkwassergewinnungsanlage durch Erschütterungen aufgrund der Tunnelsprengungen und äußert die Sorge, dass die wasserführenden Klüfte/Schichten durch Sprengerschütterungen so stark verändert werden, dass der Wasserzufluss zum Gewinnungsstollen ganz oder teilweise versiegt mit der Folge, dass die Wassergewinnungsanlage aufgegeben werden muss. Zudem ist zu befürchten, dass der Stollen als Bauwerk durch die Sprengerschütterungen Schaden leidet. Die Trinkwassergewinnungsanlage ist für die Trinkwasserversorgung unverzichtbar und wird zwingend zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung benötigt. Daher muss alles technisch mögliche unternommen werden, die Wassergewinnungsanlage für einen dauerhaften Betrieb zu sichern.

Stadt und Stadtwerke Haiger fordern die Durchführung kontinuierlicher Messungen der Wasserquantität und -qualität sowie des Stollenzustands. Beeinträchtigungen der Trinkwassergewinnung werden dem Verursacher (DB) angelastet, möglicherweise mit der weitreichenden Folge, dass eine neue Trinkwassergewinnung auf Kosten des Schadensverursachers (DB) errichtet werden muss.

zu 3.) Ersatzlose Beseitigung der Straßenbrücke

Bei ersatzloser Beseitigung der bestehenden Straßenbrücke teilt die Eisenbahnstrecke die freie Gemarkung Dillbrecht nahezu unüberwindbar in zwei Gemarkungsteile.

Der südliche Teil der Gemarkung Dillbrecht wäre nur noch über den Wirtschaftsweg von der L 3442 aus, über schlecht ausgebaute, südlich entlang der Eisenbahnstrecke verlaufende Wege, land- und forstwirtschaftlich erreichbar. Bei Wegfall der Straßenbrücke gäbe es zudem keine Straßenverbindung mehr durch das Dilltal in das obere Dilltal mit den Stadtteilen Dillbrecht und Offdilln im Fall einer Sperrung der Landesstraße in Höhe der Eisenbahnbrücke über die Landesstraße. Eine redundante Straßenverbindung in das obere Dilltal darf nicht aufgegeben werden, es muss ein Ersatz für die wegfallende Straßenbrücke geschaffen werden; dies ist möglich, indem die plangegegenständliche „Rettungsplatzzufahrt“ als öffentliche Straße mit Anbindung an das südliche Wege- und Straßennetz“ hergestellt und ausgewiesen wird (siehe Anlage Straßenführung, gelb markiert).

Die Stadt fordert, die plangegegenständliche Rettungsplatzzufahrt als öffentlichen Weg auszubauen und an den südlich der Bahnstrecke verlaufenden Weg anzubinden (siehe auch Ziffer 1).

zu 4.) Ersatzlose Beseitigung des Wirtschaftswegs

Die Planung sieht vor, die Wegeparzelle Flurstück 78, Flur 4, sowie eine Teilstrecke der Wegeparzelle Flurstück 248, Flur 2, beide Gemarkung Dillbrecht ersatzlos einzuziehen und den Trosselbach abschließend auf diese benannten Wegestrecken zu verlegen. Dieser Weg ist unverzichtbar als landwirtschaftlicher Weg und insbesondere als Abfuhrweg für Langholz aus dem nördlich angrenzenden Waldgebiet. Aus Sicht der Stadt Haiger ist es möglich, den Trosselbach parallel zu dem Weg anzulegen (siehe Anlage „Erhalt WW“, blau markiert).

Die Stadt Haiger fordert den Erhalt dieser wichtigen Wegestrecke.

zu 5.) Baustraße

- a) Die plangegegenständliche Baustraße im oberen Trosselbachtal verläuft auf einer Strecke von etwa 160 m durch einen städtischen Buchenaltbestand, der zu diesem vorübergehenden Zweck gerodet werden müsste. Aus Sicht der Stadt Haiger ist der Eingriff unverhältnismäßig und vermeidbar durch Wahl einer alternativen Führung der Baustraße. Zudem führt die Baustraße auf erheblicher Länge über einen steilen Hang des weitgehend unberührten Talkessel; aus Sicht der Stadt Haiger ist die geplante Baustraße im Winter nur mit erhöhtem Winterdienstaufwand unter Einsatz von erheblichem Taumittleinsatz befahrbar. Dazu auch Hinweis auf Ziffer 2.

Die Stadt Haiger fordert den Verzicht auf die plangegegenständliche Baustraße durch das obere Trosselbachtal und erwartet die Nutzung bestehender, ganzjährig befahrbarer Forstwege im Bereich „untere Alteschorn“ (siehe Anlage). Die größere Länge der geforderten Alternativtrasse ist nachrangig zu werten gegenüber der immensen Gefahren der plangegegenständlichen Strecke durch das Trosselbachtal mit der erheblichen Betroffenheit der Trinkwassergewinnung „Neufund 1“.

- b) Festzustellen ist anhand der Planunterlagen, dass bedeutende Wirtschaftswege, die von der Landwirtschaft/Forstwirtschaft unbedingt genutzt werden müssen, im Bereich süd-westlich des bauzeitlich verlegten Trosselbach erheblich tangiert werden.

Die Stadt Haiger fordert, dass die vorübergehenden Ausweichstrecken (Flurstücke 132, 156, 133 tlw., 149 tlw., 140 tlw., alle Flur 4, Gemarkung Dillbrecht) für die Land- und Forstwirtschaft ganzjährig befahrbar befestigt werden.

zu 6.) Bestehende Löschwasserzisterne

Die Stadt Haiger bittet um Übereignung der bestehenden Löschwasserzisterne am Bestandsrettungsplatz. Dieses Löschwasserreservoir wird zukünftig benötigt als zusätzliche Reserve im Fall von Waldbränden.

zu 7.) Bestandstunnel

Die Stadt Haiger bittet zu prüfen, ob und mit welchem Aufwand der Bestandstunnel für eine möglicherweise spätere andere Nutzung (z. B. als landesgrenzenübergreifender Radweg) unter Denkmalsgesichtspunkten erhalten werden kann.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**14. Feuerwehrhaus Sechshelden
hier: Grundsatzbeschluss für Neubau des Feuerwehrhauses**

VL-331/2023

Der Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher teilt mit, dass der HFH folgende Empfehlung abgegeben hat:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Technische Prüfdienst Unzulänglichkeiten an dem Bestandsgebäude bereits mehrfach aufgezeigt hat, die zwar nicht zu einer sofortigen Stilllegung der Feuerweereinrichtung führen, jedoch aus Sicherheitsgründen abgestellt werden müssen. Die Beseitigung der aufgezeigten Mängel/Abweichungen von den einschlägigen Normen/Richtlinien können allerdings an der Bestandsimmobilie nicht beseitigt werden aufgrund der baulichen Gegebenheiten, die nicht verändert werden können. In Anbetracht dieser Umstände bleibt allein der Neubau des Feuerwehrhauses als Möglichkeit der Problemlösung.

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt Magistrat und Verwaltung, Vorschläge für Standorte zum Neubau eines Feuerwehrhauses auszuarbeiten und den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung/Beschlussfassung vorzulegen.

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner zeigt sich verwundert, da im HFH mitgeteilt wurde, dass von fünf Standorten wieder vier verworfen wurden und somit nur noch ein Standort bleibe. Im kommenden Sitzungsblock soll dieser Vorschlag bereits eingebracht werden.

Der Ausschussvorsitzende des UBS teilt mit, dass der UBS ebenfalls darüber beraten habe, es hier jedoch ausschließlich um einen Grundsatzbeschluss gehe und nicht um die Standortfrage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Grundsatzbeschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Technische Prüfdienst Unzulänglichkeiten an dem Bestandsgebäude bereits mehrfach aufgezeigt hat, die zwar nicht zu einer sofortigen Stilllegung der Feuerweereinrichtung führen, jedoch aus Sicherheitsgründen abgestellt werden müssen. Die Beseitigung der aufgezeigten Mängel/Abweichungen von den einschlägigen Normen/Richtlinien können allerdings an der Bestandsimmobilie nicht beseitigt werden aufgrund der baulichen Gegebenheiten, die nicht verändert werden können. In Anbetracht dieser Umstände bleibt allein der Neubau des Feuerwehrhauses als Möglichkeit der Problemlösung.

Des Weiteren beauftragt die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat und Verwaltung, den Standort zum Neubau eines Feuerwehrhauses sowie die Alternativen den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung zur weiteren Beratung/Beschlussfassung im nächsten Sitzungsblock vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**15. Bauleitplanung der Stadt Haiger
Bebauungsplan „Nordöstlich der HansasträÙe“, Gemarkung
Haiger
hier: a) Beratung und Beschluss über eingegangene Anregungen während
der öffentlichen Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
b) Beschluss über die 2. öffentliche Auslegung**

VL-321/2023

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt folgendes:

Zu a)

Den Beschlussempfehlungen auf den Stellungnahmen, lfd. Nr. 1 – 8, wird zugestimmt.

Zu b)

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan „Nordöstlich der Hansastraße“, Gemarkung Haiger unter Berücksichtigung des unter Punkt a) gefassten Beschlusses und der was-serrechtlichen Plangenehmigung (AZ: RPGI-41.2-79e0300/5-2014/8) vom 12.07.2023, erneut öffent-lich auszulegen sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.
Der Zeitpunkt der öffentlichen Auslegung wird wegen der zahlreichen Unterlagen auf zwei Monate im Zeitraum vom 23. Oktober 2023 bis 22. Dezember 2023 festgelegt.
2. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die in der 1. Öffentlichen Auslegung Anre-gungen vorgebracht haben, bekommen mit der Benachrichtigung über die 2. Auslegungsfrist in Kopie die Verkleinerung ihres Schreibens mit den rechtsseitigen Beschlüssen zugesandt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 1 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

16. Stadthalle Haiger

VL-332/2023

**hier: Bewerbung um Förderung aus dem Bundesprogramm
„Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen
Sport, Jugend und Kultur (SJK)“**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, der Bewerbung um Fördermittel aus dem Programm „Sa-nierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ (SJK) grundsätzlich und nachträglich zuzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zudem zur Kenntnis, dass die Kosten des Stadthallenvorhabens (inkl. Restaurant) nach dem aktuellen Planungsstand auf etwa 17 Millionen Euro geschätzt werden. Als Grundvoraussetzung für eine Bewerbung um die benannte Förderung bestätigt die Stadtverordnetenver-sammlung die Finanzierung des Projekts.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

17. Straßenbeleuchtung

VL-341/2023

hier: Nachtabschaltung

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat nach den vorauslaufenden Ausschussberatungen nochmals einen geänderten Beschlussvorschlag einbringen möchte. Der Magistrat empfiehlt der Stadt-verordnetenversammlung die Straßenbeleuchtung bis zum Sommerbeginn 2024 abgeschaltet zu lassen und sich dann nochmals neu mit der Thematik zu beschäftigen. Dies auch unter dem Hintergrund der Kennzeichnung der Lampenmasten.

Der Stellv. Ausschussvorsitzende des HFH Carsten Seelmeyer teilt mit, dass der HFH sich gegen den Magistratsbeschluss und für die Wiedereinschaltung der Straßenbeleuchtung ausgesprochen habe.

Der UBS hingegen habe mehrheitlich beschlossen, dem Vorschlag des Magistrates zuzustimmen, so Ausschussvorsitzender Attila Hartmann.

Aus seiner persönlichen Sicht plädiert er jedoch für die Wiedereinschaltung der Straßenbeleuchtung.

Stadtverordneter Jochen Schneider ist der Auffassung, dass, wenn man dem aktuellen und neu einge-brachten Magistratsbeschluss mit einer Befristung folgt, schauen könne, ob die Stadtwerke bis dahin eine gute Lösung zur intelligenten Straßenbeleuchtung erarbeiten konnten.

Stadtverordneter Jürgen Weber gibt die Empfehlung ab, die Straßenbeleuchtung zum jetzigen Zeitpunkt wieder einzuschalten und den Antrag der CDU zur intelligenten Straßenbeleuchtung weiter zu verfolgen, um zeitnah ein Gesamtkonzept zu erarbeiten, da sich die Ausgangslage der Abschaltung grundlegend geändert habe.

Stadtverordnete Susanne Binde ist der Auffassung, die Stadt Haiger sollte auf jeden Fall weiterhin ein Zeichen für den Klima- und Umweltschutz setzen, was durch eine Abschaltung der Straßenbeleuchtung, wenn auch nur für ein paar Stunden, möglich wäre. Des Weiteren sollte man in jedem Fall auch den finanziellen Aspekt berücksichtigen.

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner zeigt sich verwundert, dass der Magistrat ohne weitere Begründung einen erneuten Änderungsvorschlag einbringt. Er spricht sich für die sofortige Wiedereinschaltung aus. Nach seinem Kenntnisstand solle im nächsten Sitzungsblock das Prüfergebnis zur intelligenten Straßenbeleuchtung von den Stadtwerken vorgestellt werden. Man müsse auf jeden Fall ein größeres Einsparpotenzial betrachten und keine zeitliche Begrenzung.

Stadtverordneter Lars Strömann ist der Auffassung, dass man bei einer Wiedereinschaltung Minderheitswünsche beachte. Die meisten Bürgerstimmen, die er gehört habe, sprächen sich positiv für eine weitere Abschaltung aus. Für den Klima- und Umweltschutz sei die Abschaltung ein sehr gutes Zeichen.

Stadtverordneter Manuel Georg erinnert an die Information, dass, wenn man dem dem ursprünglichen Magistratsvorschlag folge, sog. Laternenringe angebracht werden müssten. Er habe gehört, es sei zwar leicht diese anzubringen, aber schwer, sie wieder zu demontieren und dass damit nicht unwesentliche Kosten verbunden seien.

Bürgermeister Schramm ergänzt, dass der Magistrat seinen Beschluss genau auf dieser Grundlage nochmals geändert habe. Bei einer Befristung müsse man diese Kennzeichnung noch nicht anbringen, ansonsten sei man dazu verpflichtet. So habe man zunächst Zeit ein anderes Konzept zu entwickeln.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Änderungsvorschlag des Magistrates – Beibehaltung der Nachtabschaltung bis Sommeranfang 2024 ab.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 18 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Somit wird die Straßenbeleuchtung nachts wieder durchgehend eingeschaltet.

18. Bericht zum Kläranlagenbetrieb 2022

MI-29/2023

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zum Kläranlagenbetrieb 2022 zur Kenntnis.

19. Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 02.08.2023

34/2023

(eingegangen am 07.08.2023)

hier: Zeitplan zur Erledigung bzw. Abarbeitung der aktuellen Haushaltsreste

Fraktionsmitglied Jörg Hain trägt den Antrag der FWG-Haiger für einen Zeitplan zur Erledigung bzw. Abarbeitung der aktuellen Haushaltsreste vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat empfiehlt, dem Antrag der FWG-Fraktion zuzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der FWG-Haiger für einen Zeitplan zur Erledigung bzw. Abarbeitung der aktuellen Haushaltsreste ab:

Abstimmungsergebnis:

30 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**20. Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 02.08.2023
(eingegangen am 07.08.2023)
hier: Finanzierungs- und Zeitplan**

33/2023

Fraktionsmitglied Jochen Schneider trägt den Antrag der FWG-Haiger bezüglich eines Finanzierungs- und Zeitplanes für größere Investitionen vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat empfiehlt, dem Antrag der FWG-Fraktion zuzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der FWG-Haiger bezüglich eines Finanzierungs- und Zeitplanes für größere Investitionen ab:

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**21. Antrag der FWG-Haiger Fraktion vom 09.08.2023
(eingegangen am 15.08.2023)
hier: Tischgruppe für den Spielplatz Fellerdilln**

35/2023

Fraktionsmitglied Monika Benner trägt den Antrag der FWG-Haiger bezüglich einer Tischgruppe für den Spielplatz Fellerdilln vor.

Bürgermeister Schramm informiert, dass der Magistrat empfiehlt, den Antrag als Unterstützungsantrag anzunehmen, da neben 2 neuen Spielgeräten für den Spielplatz in Fellerdilln auch bereits eine Bank-Tisch-Kombination bestellt wurde.

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler erinnert daran, dass in einer vorangegangenen Stadtverordnetenversammlung bereits thematisiert wurde, dass man keine derartigen Anträge für kleine Maßnahmen stellen sollte. Einen solchen Antrag hätte man auch mit einem einfachen Anruf bei der Stadtverwaltung klären können.

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer erachtet diesen Antrag als sehr positiv, erinnert aber in diesem Zusammenhang auch an den Spielplatzantrag der FDP-Fraktion aus dem Jahr 2014, welcher immer noch nicht bearbeitet worden sei.

Stadtverordneter Jochen Schneider nimmt Bezug auf die Anregung des Stadtverordneten Jonas Lichtenthäler. Prinzipiell sei er auch der Auffassung, man sollte versuchen solche Anträge zunächst auf kleinerer Ebene umzusetzen. Allerdings sei von Bürgern an die FWG-Fraktion herangetragen worden, dass mehrere Versuche zur Umsetzung bei der Verwaltung nicht gefruchtet hätten.

Stadtverordnete Dr. Rebecca Neuburger-Hees ergänzt, dass auch derartige Anträge für die Stadtverordneten Möglichkeiten darstellen, Angelegenheiten verbindlich und protokolliert festzuhalten sowie deren Priorität gegenüber Magistrat und Verwaltung zu steigern.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der FWG-Haiger Fraktion bezüglich einer Tischgruppe für den Spielplatz Fellerdilln ab:

Abstimmungsergebnis:

29 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**22. Antrag der CDU-Fraktion vom 20.09.2023
(eingegangen am 21.09.2023)**

36/2023

hier: Hinweisschild an A45 auf Spitzen- u. Leinenmuseum

Fraktionsvorsitzende Dr. Rebecca Neuburger-Hees trägt den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich eines Hinweisschildes an der A45 auf das Spitzen- u. Leinenmuseum vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat empfiehlt, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln, ansonsten Ablehnung des Antrages.

Begründung:

Da ein weiterer Antrag für ein Museum beim Straßenbulasträger vorliege, sollte die Aussicht auf Erfolg eines derartigen Antrages vorab geprüft werden.

Stadtverordneter Rainer Binde gibt eine kurze persönliche Meinung (unabhängig der Funktion des stellv. Stadtverordnetenvorstehers) ab. Er könne die Umwandlung in einen Prüfantrag nicht nachvollziehen, weil hier bei dem Bulasträger ein Antrag gestellt werde, der dann von selbigen einer Prüfung unterzogen werde.

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner teilt die Meinung des Stadtverordneten Rainer Binde. Hier beschließe die Stadtverordnetenversammlung, einen Antrag für ein Schild beim Bulasträger zu stellen. Was dort entschieden werde, habe die Stadtverordnetenversammlung nicht in ihrer Hand.

Dem Stadtverordnetem Henning Schäfer erschließt sich der Antrag überhaupt nicht, da das Museum sehr kurze Öffnungszeiten habe und sich eine Beschilderung somit nicht lohnen würde.

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer kann den Antrag nachvollziehen, ist allerdings der Auffassung, dass man lieber überlegen solle, das Leinen- und Spitzenmuseum und dessen Erreichbarkeit lokal besser zu beschildern.

Diesen Vorschlag unterstützt der Stadtverordnete Jürgen Weber ausdrücklich.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde erkundigt sich bei der antragstellenden Fraktion, ob der Antrag in einen Prüfantrag umgewandelt werden soll.

Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Frau Rebecca Neuburger-Hees verkündet, dass der Antrag als solcher bestehen bleibt. Es sei eine stärkere Wertschätzung und Wahrnehmung, die man dem Museum zuteil werden lassen könne und die Straßenbaubehörde bzw. HessenMobil solle die Entscheidung treffen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich eines Hinweisschildes an der A45 auf das Spitzen- u. Leinenmuseum ab:

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n), 5 Stimmenthaltung(en)

**23. Antrag der CDU-Fraktion vom 20.09.2023
(eingegangen am 21.09.2023)**

37/2023

hier: Zweiter Basketballkorb für das Spielfeld in Flammersbach

Fraktionsmitglied Ulrich Kasteleiner trägt den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich eines zweiten Basketballkorbes für das Spielfeld in Flammersbach vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat empfiehlt dem Antrag zuzustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Antrag der CDU-Fraktion bezüglich eines zweiten Basketballkorbes für das Spielfeld in

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

**24. Antrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2023
(eingegangen am 21.09.2023)**

38/2023

hier: Wirtschafts- und Entwicklungskonzept für Industrie, Handel & Gewerbe, sowie Vermeidung weiterer Leerstände

Der Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion Carsten Seelmeyer trägt den Antrag der FDP-Fraktion zum Wirtschafts- und Entwicklungskonzept für Industrie, Handel & Gewerbe, sowie Vermeidung weiterer Leerstände vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat empfiehlt, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln, ansonsten Ablehnung des Antrages.

Begründung:

Was die Entwicklung von Industrie- und Gewerbegebieten in Haiger betrifft, so sind im Rahmen des laufenden Verfahrens „Fortschreibung des Regionalplans Mittelhessen“ Flächen benannt und verwaltungsseitig nach Befassung der SVV in 2022 dem Regierungspräsidium Gießen mitgeteilt worden. Unabhängig von diesem laufenden Verfahren ist es aber im Vorfeld von Konzepterarbeitungen unabdingbar, dass notwendige Grundstücke auch im Eigentum der Stadt Haiger sind.

Darüber hinaus ist Verwaltung der Auffassung, dass es derzeit und unter Berücksichtigung der allgemeinen Wirtschaftslage wichtiger ist, dass sich die Verwaltung erst einmal um die Belange der bereits ortsansässigen Unternehmen, was Standortsicherheit und Entwicklungschancen betrifft kümmert, bevor weitere Gebiete in die Erschließung gehen.

Den Handel und damit verbunden die Vermeidung von Leerständen betreffend muss geprüft werden in wie weit der Ortsansässige und für Einzelhändler und Dienstleister zuständige Gewerbeverein Haiger, hier tätig werden kann, wie auch die Arbeitsgruppe die aus dem ISEK-Programm speziell gegründet wurde und sich mit dieser Thematik beschäftigt, schon Ergebnisse vorweisen kann.

Der „Runde Tisch der Ökonomie“ so der Titel dieser Arbeitsgruppe hat in den vergangenen Wochen einige Treffen gehabt, woraufhin die Ergebnisse in Kürze ohnehin zur Beratung in die städtischen Gremien gegeben werden.

Die Vorstellung der Ergebnisse sollte auf jeden Fall abgewartet werden, bevor die Verwaltung mit der Erarbeitung endgültiger Entwicklungskonzepte beauftragt wird.

Die Fraktionsvorsitzende der CDU-Fraktion Dr. Rebecca Neuburger-Hees informiert darüber, dass die CDU-Fraktion über diesen Antrag beraten habe und ihn als überflüssig erachte, da die genannten Themen sich bereits in der Bearbeitung befänden. Bezüglich der Leerstände lägen bereits zwei noch, was die Bearbeitung betrifft, offene Anträge vor. Daher erhalte der Antrag seitens der CDU-Fraktion keine Zustimmung.

Stadtverordneter Lars Strömann empfiehlt der antragstellenden Fraktion den Antrag, aufgrund der vor-
genannten Begründung, zurückzuziehen.

Stadtverordneter Jochen Schneider ist der Auffassung, dass man in dem Antrag mehrere
unterschiedliche Thematiken kombinieren wolle und erachtet diesen Ansatz deshalb als ungeeignet.
Man solle zunächst abwarten, was der Regionalplan Mittelhessen beinhalte.

Die antragstellende Fraktion ist der Auffassung, dass man die Dinge zusammenführen solle.
Einer Umwandlung in einen Prüfantrag würde die Fraktion allerdings zustimmen.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den **Prüfantrag** der FDP-Fraktion zum Wirt-
schafts- und Entwicklungskonzept für Industrie, Handel & Gewerbe, sowie Vermeidung weiterer Leer-
stände ab:

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 21 Gegenstimme(n), 4 Stimmenthaltung(en)

25. Antrag der FDP-Fraktion vom 18.09.2023 (eingegangen am 21.09.2023) hier: Kameraüberwachung für den Bereich Erlebnisspielplatz Haarwasen	39/2023
--	----------------

Der Fraktionsvorsitzende der FDP-Fraktion Carsten Seelmeyer trägt den Antrag der FDP-Fraktion zur
Kameraüberwachung für den Bereich Erlebnisspielplatz Haarwasen vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat empfiehlt, den Antrag in einen Prüfantrag
umzuwandeln, ansonsten Ablehnung des Antrages.

Begründung:

*Die Verwaltung schlägt vor, den Antrag in einen Prüfantrag umzuwandeln, da die Anbringung einer Vi-
deoüberwachung im öffentlichen Raum einer intensiven Prüfung u.a. unter Berücksichtigung des Daten-
schutzes bedürfe. Des Weiteren sollte diese Thematik mit der Landespolizei im Rahmen des KOM-
PASS-Projektes erörtert werden, um langfristig zielführende Lösungen zu erarbeiten.*

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler bringt zum Ausdruck, dass er sich mit der Thematik „Kameraüber-
wachung“ u.a. aus Gründen des Schutzes der Privatsphäre insgesamt schwer tue.

Stadtverordneter Attila Hartmann ist prinzipiell nicht gegen eine Videoüberwachung. Allerdings müsse
man festschreiben, dass dies nur zu bestimmten Zeiten (nachts) erfolge, ansonsten erachte er es auch
als schwierig. Die Umwandlung in einen Prüfantrag erachte er als durchaus geeignet, da auch andere
Stellen als neuralgische Punkte einzustufen wären.

Stadtverordneter Jürgen Weber erfragt, wo man dann mit so etwas anfangen solle und wo aufhören. Er
sei der Auffassung, dass man Vandalismus und Zerstörung im öffentlichen Raum damit nicht wirklich
verhindern könne.

Eine Überwachung widerspreche aus seiner Sicht eher dem freiheitlich-demokratischen Grundgedan-
ken.

Die antragstellende Fraktion erklärt sich mit der Umwandlung in einen Prüfantrag einverstanden.
Liberalität und Freiheit würde jedoch auch Sicherheit bedeuten und dies könne man mit dem Antrag ein
Stück weit fördern.

Stadtverordneter Gabriel Schneider teilt mit, dass sich rein rechtlich betrachtet zunächst Kriminalitätsschwerpunkte entwickelt haben müssen, damit eine Kameraüberwachung überhaupt zulässig sei. Sei dies der Fall, erachte er eine Videoüberwachung durchaus als sinnvolles Mittel zur Strafverfolgung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den **Prüfantrag** der FDP-Fraktion zur Kameraüberwachung für den Bereich Erlebnisspielplatz Haarwasen, sowie an weiteren kritischen Standorten ab:

Abstimmungsergebnis:

27 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

26. Prüfantrag der FWG-Haiger Fraktion vom 09.08.2023 40/2023
(eingegangen am 15.08.2023)
hier: Einbahnstraßenregelung in der Straße „Zur Niederstruth“,
zwischen der Straße „Auf den Höfen“ und „Dillbrechter Straße“
in Fellerdilln

FWG-Fraktionsmitglied Susanne Steiner trägt den Prüfantrag zur Einbahnstraßenregelung in der Straße „Zur Niederstruth“, zwischen der Straße „Auf den Höfen“ und „Dillbrechter Straße“ in Fellerdilln vor.

Bürgermeister Schramm informiert die Stadtverordnetenversammlung darüber, dass der Magistrat für den Prüfantrag keine Empfehlung abgebe, da es sich bei der Einrichtung einer Einbahnregelung um eine Straßenverkehrsmaßnahme gem. Straßenverkehrsordnung handelt. Diese Aufgabe obliege dem Bürgermeister als Straßenverkehrsbehörde. Er nehme sich der Angelegenheit an.

Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde teilt mit, dass die Stadtverordnetenversammlung somit auch keine Beschlussfassung vornehmen müsse und deshalb darauf verzichtet werde.

27. Prüfantrag der FDP-Fraktion vom 17.09.2023 41/2023
(eingegangen am 21.09.2023)
hier: Sichtspiegel K44 zwischen Haigerseelbach und Steinbach
Fahrradweg

Fraktionsmitglied Marco Gillmann trägt den Prüfantrag der FDP-Fraktion bezüglich eines Sichtspiegels K44 zwischen Haigerseelbach und Steinbach Fahrradweg vor.

Bürgermeister Schramm teilt mit, dass der Magistrat empfiehlt, dem Prüfantrag ohne die zeitliche Terminvorgabe zuzustimmen, ansonsten Ablehnung des Prüfantrages.

Die antragstellende Fraktion erklärt sich damit einverstanden, die Zeitangabe zu streichen, bittet jedoch um zeitnahe Abarbeitung.

Stadtverordneter Jochen Schneider hätte es für sinnvoll erachtet, wenn man vorher mit den betroffenen Personen Rücksprache gehalten hätte. An dieser Stelle habe sich seit 25 noch nie einen Unfall ereignet. Aus seiner Sicht wäre ein Spiegel sogar eher kontraproduktiv, da man sich als Autofahrer zu sehr darauf verlasse. Eine Brücke oder ein Tunnel wären deutlich geeigneter.

Stadtverordneter Manuel Georg erinnert daran, dass es dort in früheren Zeiten bereits eine Geschwindigkeitsbeschränkung von 70 km/h gegeben habe, welche jedoch aufgehoben wurde.

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler spricht sich für eine generelle Entschärfung dieser Gefahrenstelle aus, jedoch sei ein Spiegel aus seiner Sicht auch nicht die geeignete Lösung.

Die antragstellende Fraktion erläutert, dass sie Kontakt zu betroffenen und ortskundigen Personen aufgenommen habe.

Einer Ergänzung bezüglich weiterer Entschärfungsmöglichkeiten stimme die FDP-Fraktion zu.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt wie folgt über den Prüfantrag der FDP-Fraktion bezüglich der Anbringung eines Sichtspiegels am Fahrradweg im Zuge der K 44 zwischen Haigerseelbach und Steinbach ohne Terminvorgabe und der Erweiterung zur Prüfung anderer Entschärfungsmöglichkeiten sowie einer Geschwindigkeitsreduzierung etc. ab:

Abstimmungsergebnis:

26 Ja-Stimme(n), 2 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

**28. Anfrage der CDU-Fraktion vom 20.09.2023
(eingegangen am 21.09.2023)
hier: Wildschweinsituation Flammersbach**

42/2023

Fraktionsmitglied Christian Schneider trägt die Anfrage der CDU-Fraktion zur Wildschweinsituation in Flammersbach vor.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die folgende Antwort des Magistrates zur Kenntnis:
Eine generelle Lösung dieses Problems ist nicht möglich, da der Bestand an Wildschweinen in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat und trotz verstärkter Bejagung auftretende Wildschäden nicht zu vermeiden sind. Unterstützungsangebote, außer Beratung durch die Verwaltung in Bezug auf Schutzmaßnahmen und der Aufforderung an die Jagdausübungsberechtigten zur noch stärkeren Bejagung, sind nicht vorgesehen.

**29. Anfrage der FDP-Fraktion vom 18.09.2023
(eingegangen am 21.09.2023)
hier: Preisreduktion Gaspreis Endkunden**

43/2023

Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion Carsten Seelmeyer verliest die Anfrage bezüglich einer Preisreduktion des Gaspreis für Endkunden.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die folgende Antwort des Magistrates zur Kenntnis:
Die Stadtwerke Haiger beschaffen den voraussichtlichen Bedarf an Erdgas für die Tarifkunden in sogenannten Tranchen, mit deren Beschaffung frühzeitig begonnen wird. Hierdurch lässt sich das Risiko von Preisschwankungen reduzieren. Dies hat insbesondere im Krisenjahr 2022 dazu geführt, dass die eigenen Gaskunden vor extremen Preissprüngen, die man bspw. bei anderen Wettbewerbern beobachten konnte, verschont geblieben sind. Auch im laufenden Jahr liegen die Erdgaspreise der Stadtwerke Haiger durch die beschriebene vorausschauende Einkaufsstrategie meist unterhalb der gesetzlich festgelegten Preisbremse.

Aktuell haben sich die Einkaufspreise für das Lieferjahr 2024 zwar wieder deutlich von den Höchstständen der zweiten Jahreshälfte des Jahres 2022 entfernt, notieren allerdings immer noch höher als vor Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine im Februar 2022.

Insgesamt sehen die Stadtwerke gegenüber dem Jahr 2023 leichte Preisrückgänge bei der Beschaffung für das kommende Jahr. Allerdings gilt es zu bedenken, dass die reinen Beschaffungskosten nur einen Teil des Endkundenpreises ausmachen. Staatlich regulierte Netzentgelte, Konzessionsabgaben, Gas-speicherumlage, Bilanzierungsumlage, CO₂-Steuer und die Umsatzsteuer verteuern den vom Kunden zu zahlenden Erdgaspreis zusätzlich.

Während bei den Netzentgelten und der Bilanzierungsumlage leichte Entlastungen zu erwarten sind, verteuert sich die CO₂-Steuer erneut zum 1. Januar 2024. Die CO₂-Steuer wird in den kommenden Jahren weiter ansteigen und damit den Endkundenpreis dauerhaft belasten.

Zudem plant die Bundesregierung, den Umsatzsteuersatz auf Gaslieferungen von derzeit 7% wieder auf 19% zum 1. Januar 2024 zu erhöhen. Dies würde wenig Spielraum für mögliche Preissenkungen zum Jahreswechsel lassen.

Grundsätzlich können die Kunden der Stadtwerke Haiger jedoch sicher sein, dass es durchaus beabsichtigt ist, Einsparungen im Energieeinkauf, unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung, auch zukünftig an die Kunden weiterzugeben.

Sofern die bevorstehende Kalkulation eine Veränderung der Erdgaspreise zum 1. Januar 2024 nahelegt, werden die Stadtwerke der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig einen Vorschlag zur Tarifpreisanpassung zur Beschlussfassung vorlegen.

30. 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Haiger 2023 hier: Einbringung

Nachfolgend informiert Bürgermeister Schramm die Stadtverordnetenversammlung über die wesentlichen Punkte im vorgelegten Entwurf des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Haiger.

Im Erfolgsplan ergeben sich keine Anpassungen gegenüber dem von Ihnen beschlossenen Wirtschaftsplan.

Veränderungen ergeben sich lediglich im Bereich des Finanzplanes. Auf der einen Seite betrifft dies Investitionen, die sich im laufenden Jahr ergeben haben, für die aber im Wirtschaftsplan 2023 noch keine, beziehungsweise nicht ausreichend Mittel bereitgestellt wurden. Auf der anderen Seite können die Finanzierungsmittel für Maßnahmen, die in diesem Jahr gar nicht oder nicht in dem ursprünglich geplanten Umfang zur Ausführung kommen, wieder freigegeben werden.

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2023 weist der 1. Nachtrag 2023 Mehrausgaben in Höhe von 183 Tsd. € und Mehreinnahmen in Höhe von rd. 124 Tsd. € aus. Die Mehreinnahmen ergeben sich durch Veränderungen bei den Baukostenzuschüssen, Fördermittelzusagen und aus Finanzierungsüberschüssen des Vorjahres.

Die wichtigsten Ansätze im 1. Nachtrag 2023 der Stadtwerke möchte ich Ihnen im Folgenden gerne erläutern:

In der Stromversorgung investieren die Stadtwerke weiter in den Ausbau und die Verstärkung des Mittel- und Niederspannungsnetzes, um dem gestiegenen Leistungsbedarf auch zukünftig gerecht werden zu können.

So werden beispielsweise im Zuge des Glasfasernetzausbaus vorausschauend Leerrohre mitverlegt, um diese zu einem späteren Zeitpunkt für den Netzausbau nutzen zu können. Darüber hinaus werden Anpassungen im Bereich der Hausanschlüsse und der Stromzähler erforderlich.

Insgesamt rechnen die Stadtwerke im Bereich der Stromversorgung mit Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 80.000 €.

In der Gasversorgung muss der Plansatz für die Baumaßnahme „Niederdruckleitung Hickenweg“ nach oben angepasst werden. Gegenüber der ursprünglichen Planung kann es nun erforderlich werden, dass die dort verlaufende Gashochdruckleitung ebenfalls umgelegt werden muss. Neben einem höheren Finanzierungsbedarf für die Erneuerung alter, nicht mehr reparaturfähiger Hausanschlüsse, enthält der Entwurf des 1. Nachtrags auch einen Ansatz für die Planung eines neuen Kathodenschutzes für die Gashochdruckleitung. In Summe erwarten die Stadtwerke im Bereich der Gasversorgung Mehrausgaben von rd. 150.000 €.

In der Wasserversorgung ergeben sich Mehrausgaben unter anderem für die Erstellung eines kommunalen Wasserkonzeptes. Ziel dieses Konzeptes ist es, eine allumfassende Betrachtung der gesamten Wasserversorgungssituation in Haiger, insbesondere im Hinblick auf die Gewährleistung einer zukunftssicheren Wasserversorgung unter Prognostizierung des zukünftigen Wasserdargebotes und Wasserbedarfes zu erhalten. Das Wasserkonzept wird vom Land Hessen mit fast 30.000 € gefördert. Weitere In-

vestitionen entfallen im Wesentlichen auf die Erneuerung und Erweiterung des Trinkwassernetzes und für erforderliche wasserrechtliche Genehmigungen.

Im Bereich der Wärmeversorgung und den gemeinsamen Anlagen ergeben sich gegenüber dem Wirtschaftsplan keine Veränderungen.

Im Entwurf des 1. Nachtrages können einige Planansätze vollständig oder teilweise wieder aufgelöst werden, da die Umsetzung bzw. Fortführung dieser Maßnahmen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben wurde. So werden beispielsweise die Finanzierungsmittel für die Erschließung des Neubaugebiets Scheid-/Niedermühle in Oberroßbach in diesem Jahr nicht mehr benötigt und können aufgelöst werden.

Auf den Seiten 6 bis 8 des 1. Nachtrags finden Sie eine Aufstellung über den Baufortschritt der im Wirtschaftsplan 2023 veranschlagten Baumaßnahmen, aus der Sie die Planansätze und die bisher verausgabten Finanzierungsmittel entnehmen können.

Der 1. Nachtrag zum WP 2023 der Stadtwerke schließt mit einem Finanzüberschuss in Höhe von rd. 6 Tsd. € ab.

Mit diesen Erläuterungen bringt BM Schramm den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke Haiger zur parlamentarischen Beratung in die Stadtverordnetenversammlung ein.

Dieser ist in Papierform ausgelegt und wird unter News im SD.Net zur Verfügung gestellt.

31. Anfragen / Anregungen

31.1 Stadtverordneter Lars Strömann: Förderprogramm für Fahrradboxen

Stadtverordneter Lars Strömann erfragt, wie der Sachstand zu einem möglichen Förderprogramm für Fahrradboxen sei. Er halte es für wichtig, dass u.a. am Bahnhof in Haiger, aber auch an allen anderen Haltestellen im Stadtgebiet eine solche aufgestellt werde. Hierdurch entstehe eine Attraktivitätssteigerung u.a. für E-Bike-Fahrer zur Nutzung des ÖPNV.

Seine privaten Fotos hierzu werden dem Protokoll beigelegt.

Antwort Bürgermeister:

Da sich das Gelände des Bahnhofs nicht in städtischem Eigentum befinde, müsse eine solche Angelegenheit zunächst mit dem Eigentümer besprochen werden.

31.2 Stadtverordneter Lars Strömann: Öffentliche Toilette am Bahnhof Haiger

Stadtverordneter Lars Strömann erfragt, ob am Bahnhof Haiger nicht die Errichtung einer öffentlichen Toilette möglich sei. In diesem Zusammenhang lobt er die gelungene Lösung dieser Thematik auf dem Abenteuerspielplatz am Haarwasen.

Antwort Bürgermeister:

Die Errichtung einer Toilette am Bahnhof befindet sich derzeit in Prüfung. Grundsätzlich gilt, dass eine Toilette nur verpflichtend ist, so die DB, wenn pro Tag mind. 1.000 Personen ein- und aussteigen. Diese Voraussetzung erfülle der Haltepunkt Haiger jedoch nicht.

31.3 Stadtverordneter Lars Strömman: Drachenfest am 01. Oktober 2023

Stadtverordneter Lars Strömman weist daraufhin, dass eine Portion Pommes beim Drachenfest am 01. Oktober 2023 4,00 € gekostet habe, was aus seiner Sicht einer familienfreundlichen Stadt nicht gut zu Gesicht stehe, da diese bei anderen Veranstaltungen (z.B. von Vereinen) günstiger angeboten würden.

Antwort Bürgermeister:

Die Stadt ist grundsätzlich sehr dankbar, überhaupt noch Personen zu finden, die bei solchen Events Pommes anbieten möchten. Daher sei es ausgesprochen schwierig, diesen Personen vorzuschreiben, dass sie für ihre Pommes weniger Geld verlangen sollten.

31.4 Stadtverordneter Lars Strömman: Kautio für Veranstaltungen in städtischen Gebäuden

Stadtverordneter Lars Strömman erfragt, ob eine Kautio in Höhe von 5.000,00 € bei einer Veranstaltung in städtischen Gebäuden nicht ein wenig zu hoch angesetzt sei. Insbesondere dann, wenn der Mieter ein heimischer Verein sei.

Antwort Bürgermeister:

In § 3.2 der Gebührenordnung für die Benutzung der Stadthalle, Dorfgemeinschaftshäusern und Mehrzweckhallen geht hervor, dass für Disco-/Konzertveranstaltungen, Messen, Ausstellungen, Hochzeitsfeiern, etc. bei über 200 Personen eine Kautio in Höhe von 5.000,00 € einbehalten werden muss. Diese Gebührenordnung wurde seinerzeit nicht ohne Grund durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und somit festgelegt.

31.5 Stadtverordneter Lars Strömman: Veranstaltungen in den Stadtteilen

Stadtverordneter Lars Strömman erfragt, ob man städtische Veranstaltungen wie z.Bsp. Haiger Live nicht auch auf die Stadtteile verteilen könne.

Antwort Bürgermeister:

Die Anregung werde geprüft. Allerdings gehen nicht viele Rückmeldungen seitens der Vereine aus den Ortsteilen ein, wenn es um eine Beteiligung an bestimmten städtischen Veranstaltungen gehe.

31.6 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer: Fahrradständer in der Innenstadt

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer regt an, dass die Fahrradständer auf dem Marktplatz z.B. vor die Eisdielen versetzt werden, da viele Personen nicht zuordnen könnten, dass es sich hierbei um Fahrradständer handele.

Antwort Bürgermeister:

Die Fahrradständer wurden dort platziert, wo sie bei Veranstaltungen auf dem Marktplatz nicht stören. Die Verwaltung werde einen Hinweis in Haiger heute veröffentlichen, um die Bürgerschaft nochmals auf die neuen Fahrradständer als solche aufmerksam zu machen.

31.7 Stadtverordneter Carsten Seelmeyer: Durchfahrt durch den Brombeerweg

Stadtverordneter Carsten Seelmeyer erinnert an seine Anfrage im Haupt-, Finanz- und Hessentagsausschuss bezüglich der Durchfahrt durch den Brombeerweg. Er habe mitgeteilt, dass nach den Fußballspielen am Haarwasen viele Personen den Brombeerweg passieren. Hierzu habe er noch keine aktuelle Sachstandsmitteilung erhalten, wie damit verfahren werde. Das „Durchfahrt-verboden-Schild“ stehe immer noch vor Ort.

Antwort Bürgermeister:

Die Verwaltung werde Rücksprache mit der Polizei halten, ob diese vor Ort nach einem Fußballspiel kontrollieren könne.

**31.8 Stadtverordneter Manuel Georg:
Familientag am 20.09.2023**

Stadtverordneter Manuel Georg spricht ein großes Lob für die Verwaltung bezüglich des ersten Familientages in Haiger aus.

**31.9 Stadtverordneter Manuel Georg:
Radweg Sechshelden**

Stadtverordneter Manuel Georg erfragt, ob es in Sechshelden eine alternative Lösung für einen Fahrradweg während der Bauphase gebe.

Antwort Bürgermeister:

Es werde geprüft, ob eine Möglichkeit für einen Radweg bestehe.

**31.10 Stadtverordneter Manuel Georg:
Spielplatz in Steinbach**

Im Zusammenhang mit dem beschlossenen Antrag zur Tischgruppe für den Spielplatz in Fellerdilln regt Stadtverordneter Manuel Georg an, dass die Stadt doch bitte dafür sorgen solle, dass die Sitzgelegenheiten auf dem Spielplatz in Steinbach sauber gehalten und die Mülleimer auf dem Spielplatz öfter geleert werden könnten.

Antwort Bürgermeister:

Der Bauhof werde die Angelegenheit prüfen und die Ordnung auf dem Spielplatz umgehend wieder herstellen.

**31.11 Stadtverordneter Manuel Georg:
Catering in den Kindertageseinrichtungen der Stadt Haiger**

Stadtverordneter Manuel Georg informiert darüber, dass die Elternschaft in Steinbach sehr unzufrieden mit dem Catering im dortigen Kindergarten sei. Er erfragt, welche Möglichkeiten bestünden, um den Kindern eine gesunde Ernährung zu ermöglichen.

Antwort Bürgermeister:

Das Catering in den Kindergärten werde derzeit geprüft. In einigen Kindergärten wurde der Caterer bereits gewechselt, in anderen bestehe allerdings noch ein laufender Vertrag. Hier müsse zunächst das Ende der Laufzeit abgewartet werden.

**31.12 Stadtverordnete Susanne Binde:
Baumaßnahme Sechshelden
hier: Angabe der Höhe des Viadukts von Richtung Manderbach**

Stadtverordnete Susanne Binde erkundigt sich, ob man die Höhe des Viaduktes in Sechshelden von Manderbach kommend nicht ausschildern solle.

Antwort Bürgermeister:

Eine Beschilderung ist erst ab einer Höhe niedriger als 4 Metern notwendig. Das Viadukt überschreitet diese Höhe.

**31.13 Stadtverordnete Monika Benner:
Tote Tiere zwischen Rodenbach und Fellerdilln**

Stadtverordnete Monika Benner teilt mit, dass vor ca. zwei Wochen auf der Strecke zwischen Rodenbach und Fellerdilln an einem Tag mehrere tote Waschbären lagen, welche an dem Tag nicht entfernt wurden. Sie erfragt, ob der Bauhof diese nicht zumindest von der Straße entfernen könnte.

Antwort Bürgermeister:

Die Stadt ist dazu nicht berechtigt. Die Zuständigkeit liegt bei dem Straßenbaulastträger. Dieser hat einen Vertrag mit einem Abdecker, welcher die toten Tiere entfernt. Die Stadt könne diesen nur einen entsprechenden Hinweis geben.

**31.14 Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner:
Grundhafte Erneuerung Vogelsgesang**

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner teilt mit, dass die Anwohner der Straße im Vogelsgesang sehr verärgert darüber seien, wie langsam der Ausbau voranschreitet.

Antwort Bürgermeister:

Die Stadt ist mit dem Unternehmen im Dauerkontakt, damit bessere Umstände und rasche Umsetzung erzielt werden.

**31.15 Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner:
Sachstand Glasfaserausbau**

Stadtverordneter Ulrich Kasteleiner erfragt den Sachstand zum Glasfaserausbau und weshalb die verlegten Leerrohre in manchen Straßen nicht verwendet werden. Des Weiteren informiert er darüber, dass die Telekom die Bürgersteige in der Bismarckstraße nicht ordentlich wiederhergestellt habe.

Antwort Bürgermeister:

Die Fa. Glasfaserplus verwendet keine bereits verlegten Leerrohre für den Glasfaserausbau. Die Bürgersteige werden seitens der Glasfaserplus nach der Verlegung wieder hergestellt und vom Bauamt abgenommen. Die Stadt wird die Anregung nochmal prüfen.

**31.16 Stadtverordnete Katharina Ortmann:
Schnellladesäulen am Haigercenter**

Stadtverordnete Katharina Ortmann erfragt, weshalb die Schnellladesäulen am Haiger-Center nicht in Betrieb genommen wurden.

Antwort Bürgermeister:

In der Verteilerbox befindet sich noch Feuchtigkeit. Erst wenn diese entzogen wurde, können die Schnellladesäulen in Betrieb genommen werden.

**31.17 Stadtverordnete Katharina Ortmann:
Wendehammer Bedenbenderweg in Offdilln
Bezug: Sachstandsbericht der CDU-Anträge, lfd.Nr. 12**

Stadtverordnete Katharina Ortmann teilt mit, dass sie dem Sachstandsbericht nicht entnehmen könne, ob der Antrag zum Wendehammer im Bedenbenderweg in Offdilln im Zeitplan liege, da hier alle drei Farbpunkte im Ampelsystem hinterlegt wurden.

Antwort Bürgermeister:

Die Umsetzung des Antrages scheitert derzeit am Grundstückseigentum. Das Grundstück befindet sich nicht in städtischem Eigentum.

Das Ampelsystem werde nochmals geprüft.

**31.18 Stadtverordnete Katharina Ortmann:
Beschilderung Radweg Offdilln - Weidelbach**

Stadtverordnete Katharina Ortmann erfragt, wann mit der Beschilderung des Radwegs zwischen Offdilln und Weidelbach zu rechnen sei.

Antwort Bürgermeister:

Die Schilder wurden diese Woche geliefert und werden zeitnah aufgestellt.

**31.19 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
Verkehrsüberwachung an der Wachenbergschule**

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler informiert über die Verkehrssituation beim Bringen und Abholen der Kinder an der Wachenbergschule in Allendorf und erfragt, ob man hier die Ordnungspolizei kontrollieren lassen könne, um die Eltern darauf hinzuweisen, dass z.B. die Parkplätze an der Mehrzweckhalle genutzt werden können.

Antwort Bürgermeister:

Hol- und Bringzonen wurden an der Schule eingeführt. Die Ordnungspolizei werde Kontrollen und eine entsprechende „pädagogische Ansprache“ der Eltern an der Wachenbergschule durchführen.

**31.20 Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler:
Catering im Kindergarten Allendorf**

Stadtverordneter Jonas Lichtenthäler geht auf die Anfrage des Stadtverordneten Manuel Georg bezüglich des Catering in den Kindergärten ein und teilt mit, dass die Eltern im Kindergarten Allendorf sehr zufrieden mit dem Catering seien und man zu diesem vielleicht Kontakt aufnehmen könne bezüglich der Belieferung an andere Kindergärten.

Der Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Rainer Binde schließt die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger um 20:42 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden.

gez.

Rainer Binde
Stellv. Stadtverordnetenvorsteher

gez.

Daniela Wendel
Schriftführerin